

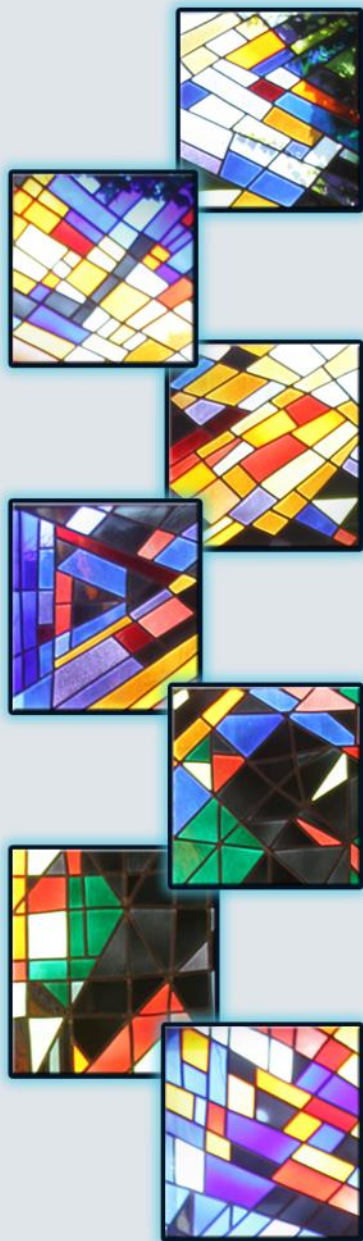


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

NOVEMBER 2024



Wir warten
aber auf einen
neuen Himmel und
eine **neue Erde**
nach seiner
Verheißung, in denen
Gerechtigkeit
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch
NOVEMBER

2024



Gedanken zum Monatsspruch

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

(2. Petrus 3,13)

„Gerechtigkeit“ - Ich sehne mich danach

„Gerechtigkeit“ - Wir sehnen uns danach

„Weder der Abendstern noch der Morgenstern sind so wundervoll wie die Gerechtigkeit“ (Aristoteles)

Aber schon wenn nur zwei Leute oder auch zwei Geschwister aus unserer Gemeinde beschreiben, glauben und leben was Gerechtigkeit für sie ist, liegen die Vorstellungen, der Glaube und das Leben weit auseinander.

Wie gut ist es da im Gesetz eine Richtschnur für Gerechtigkeit zu finden. Wie gut ist es, wenn jeder durch eine Justiz diese Richtschnur für sich beanspruchen kann, und wenn nötig auch vor einem Gericht einklagen kann.

Das Grundgesetz unseres Landes ist ein Beispiel dafür: (Auszug)

Art 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Art 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Art 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner



Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Art 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Auch die Bibel preist die Gerechtigkeit. Denn durch Gesetz und Gerechtigkeit werden die Lebensverhältnisse so geordnet, dass alle in diese Verhältnisse einbezogenen Personen zu ihrem Recht kommen, ohne es sich selber – in der Regel auf Kosten der Rechte der anderen – nehmen zu müssen. Wo Gerechtigkeit herrscht entsteht Frieden, Schalom.

Das Gegenteil tritt hingegen ein, wenn die grundlegenden Lebensverhältnisse, statt einander gegenseitig zu begünstigen, miteinander konkurrieren und einander zu schädigen beginnen – bis hin zu gegenseitiger Zerstörung. Und das geschieht, wenn der Mensch sein Verhältnis zu sich selbst so realisiert, dass es zu rücksichtsloser Selbstverwirklichung kommt. Dann wird die Beziehung zu Gott der

eigenen Selbstverwirklichung untergeordnet oder gar geopfert. Dann werden Götzen angebetet, die deshalb Götzen sind, weil der Mensch sie zu seinem eigenen Vorteil *gebrauchen, benutzen* kann und gerade dadurch, dass er sie für seine eigenen Zwecke benutzt, von ihnen wie ein Süchtiger abhängig wird. Götzen sind niemals um ihrer selbst willen interessant. Gott ist um seiner selbst willen interessant. Wo er nicht mehr ist, da beginnt der Götzendienst, der nur ein Instrument rücksichtsloser menschlicher Selbstverwirklichung ist.

Gerechtigkeit ist:

- Der Mensch ist sich gut
- Der Mensch ist dem anderen Menschen gut
- Der Mensch lebt von Gottes Gesetzen, die wiederum bewirken sollen, dass er sich selbst und anderen gut ist.

Aber ist es das worauf Petrus wartet??

Und -

Eine Welt, die so aussieht, die so gerecht ist, ist eben nicht unsere aktuelle Situation.

Grundrechte werden beschnitten, Autokraten regieren und werden gewählt. Völker werden überfallen. Menschenrechte werden mit Füßen



getreten. Menschen werden ausgegrenzt, gefangengenommen, gefoltert. Menschen sterben auf der Flucht. Kinder werden misshandelt. Menschen verhungern. ---- Wahrheit wird verdreht. Auch in unserem Land. Macht rückt an die erste Stelle. Mir macht das Angst.

Bei Hitlers brennt noch Licht

Es ist nie ganz erloschen,

*nur eine kurze ruhige Zeit war's
Fenster fest verschlossen.*

*Nur ab und zu, ganz schüchtern
fast, kaum hörbar, ein Gewisper.....*

*Man nahm`s kaum wahr und dachte
sich:“ was soll`s? Da ist noch Licht
an.“*

*Bei Hitlers brennt noch Licht.- Jetzt
treten sie ans Fenster.*

*Jetzt sieht man sie, jetzt hört man
sie... Das sind keine Gespenster.*

*Ganz stolz und lautstark stehn sie
da, entzünden und krakeelen.*

*Und ihre Drohung ist ganz klar:
„wir gehen wieder wählen.“*

Bei Hitlers brennt noch Licht.

Vernunft wo bist du? Wo?

*Komm raus und hilf – und schalt es
aus*

.....sonst brennt es lichterloh

(Simon Pearce)

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Das neue Testament allerdings spricht von einer anderen Gerechtigkeit. Im neuen Himmel und auf einer neuen Erde wohnt Gottes Gerechtigkeit. Und sie hat in Jesus Christus, Gottes Sohn schon ihren Anfang genommen.

- Das Evangelium ist der Ort der Offenbarung dieser Gottesgerechtigkeit.

Luthers Entdeckung, das Gottes Gerechtigkeit nicht die gesetzliche Gerechtigkeit ist, in der Gott jedem das Seine gibt, sondern die Gerechtigkeit Gottes ist das Evangelium (die frohe Botschaft) vom Leben und Sterben seines Sohnes, die „frohe Botschaft vom Kreuz“- Es ist das Evangelium von der *Gerechtsprechung* des ungerechten Menschen. Die Gerechtigkeit

Gottes ist die Gerechtigkeit, durch welche Gott aus Gottlosen Gerechte macht. **Gott ist gerecht, indem er gerecht macht.**

Davon lebt Petrus

Davon lebe ich.

Gerechtigkeit Gottes – seine Rechtfertigung ist es, wovon ich lebe.

Seine Rechtfertigung ist ein Geschehen, in dem sich ein Wechsel vom Tod zum Leben ereignet. Es ist der Anfang, um den es bei jeder Geburt geht, von uns selber nicht machbar. Geboren werden ist ebenso wie von den Toten auferweckt werden ein Vorgang, an dem der Mensch selber nur unter Ausschluss aller eigenen Aktivität beteiligt ist. Man kann sich nicht selbst ins Leben rufen. Man kann sich nicht selber erzeugen.

Der Glaube ist die Einkehr des Menschen in diesen neuen Anfang. Und unser Dank ist die Antwort darauf.

Diese Hoffnung gibt der menschlichen Sorge um irdische Gerechtigkeit eine den Zwang, herrschen und richten zu müssen, erträglich machende Verheißung. Wer aus dieser Gerechtigkeit Gottes lebt wird gerade im Blick auf die irdischen Belan-

ge nicht aufhören zu beten: *Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.* Aus der Erhörung dieser Bitte gewinnen die gerechtfertigten Sünder auch immer wieder die Freiheit, aller Enttäuschungen und Resignation zum Trotz mit solchem Tun für Gerechtigkeit immer wieder anzufangen. Vor allem aber: in der Bitte um Vergebung unserer Schuld vertrauen wir uns der uns gerecht machenden Gerechtigkeit Gottes an, die nun wirklich wunderbarer ist als der *Abendstern* und der *Morgenstern*. Ist sie doch, um im Bild zu bleiben, die alle Sterne überstrahlende **Sonne der Gerechtigkeit**.

(viele dieser Gedanken verdanke ich Professor Eberhard Jüngel und meinem Freund Gerhard Hildebrandt)

Achim E.



Last-Minute-Geschenketisch

... und plötzlich wird die Zeit bis Weihnachten knapp werden und es fehlen noch Geschenke. ..

Auch dieses Jahr wollen wir euch dabei ein bisschen helfen und planen wieder einen Last-Minute-Geschenketisch.

Dieser wird am dritten (15.12.) und vierten (22.12.) Advent aufgebaut sein. Also nutzt gerne die nächsten schmuddeligen Tage und macht euch Gedanken, was andere gerne verschenken würden. Gebasteltes, Dekoratives und Geschenke aus der Küche kamen letztes Jahr sehr gut an.



Die Sachen sollen wieder gespendet werden und für den Erlös lassen wir uns noch einen tollen Zweck einfallen.

*Bei Fragen meldet euch gerne bei
Pfefferkorns*

Ansprechpartner bei Beerdigungen

Es gibt zurzeit keinen konkreten Ansprechpartner bei Todesfällen aus der Gemeinde.

Wenn jemand im Sterben liegt, soll man sich daher bitte ans Gemeindebüro oder direkt an Pastor Kai Pfefferkorn wenden.

Denn auch wenn das Gemeindebüro nur 2 Tage in der Woche besetzt ist, so erhält Judith trotzdem immer eine Information, wenn auf dem Anrufbeantworter des Büros eine

Nachricht hinterlassen wurde. Sie nimmt dann Kontakt auf und klärt ab, wer sich um die Aufgaben wie z.B. Trauerpredigt, Kranz, Nachruf kümmert.

Daher sind wir auf der Suche nach einer Person, die sich diese Aufgabe vorstellen kann.

Wenn sich jemand angesprochen fühlt, möge er sich bitte an das Gemeindebüro wenden.

Kai P. und Petra R.



Bericht vom Seniorennachmittag

Bei unserem letzten Seniorennachmittag am 8.10., der ein Herbst- und Dankesfest war, haben wir von unserem Pastor Kai Pfefferkorn einen Impuls zum Thema „DANK - DANKBARKEIT“ gehört. Danach fragte er in die Runde von ca. 20 Senioren und Seniorinnen: „Wofür seid ihr dankbar?“ Es gab folgende Wortmeldungen:

Wir sind dankbar für.....

- Dass Gott unsere Enkelin am Leben erhalten hat. Sie war sehr krank und auch lange Zeit auf der Intensivstation.
- Einen wunderbaren Chirurgen, der mir ein neues Knie eingesetzt hat
- Unser Gesundheitssystem in Deutschland
- Dass ich trotz meiner 85 Jahre noch fit bin
- Wir haben jeden Tag zu essen, ein Haus, einen Garten, Kinder, Enkel, einen tollen Mann und keine Katastrophen hier in unserer Umgebung
- Wie gut es uns hier in Deutschland geht
- Dass ich meine verloren gegangenen Hörgeräte auf dem Rückweg wieder gefunden habe (ich bin fast draufgetreten)
- Dass ich jeden Morgen aufstehen und den Tag anpacken kann

- Dass ich hier beim Seniorennachmittag sein kann
- Meine Freundschaft zu Gundel und Hans
- Die schöne Tischdekoration, an der so eine Vielfalt der Natur zu sehen ist. Am meisten beeindruckt mich eine einmalige Kastanie
- Dass meine verloren gegangene Brieftasche von einem ehrlichen Finder zurückgebracht wurde. Sie war auf einem vielbelebten Parkplatz vor einem Einkaufsladen auf den Boden gefallen
- Dass es E- Bikes gibt. So kann ich die Natur und Gottes Schöpfung genießen, was ich ohne nicht könnte
- Dass es meinem Mann nach seinem Herzinfarkt besser geht.

Unsere nächsten Seniorennachmittage sind am Dienstag, den 12.11. 2024 und am Dienstag, den 10.12. 2024 (Weihnachtsfeier). Wir freuen uns auf Euch und unser Zusammensein. Gott befohlen bis zum Wiedersehen

*Euer Seniorenteam
Gestaltung und Texte
von Gabi E.*

Ich bin dankbar ...

... für die Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet, ich habe Arbeit und Einkommen

... für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt. Weil das bedeutet, ich heb genug zu essen.

... für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muss, weil das bedeutet, ich war von lieben Menschen umgeben.

... für den Rasen, der gemäht, die Fenster, die geputzt werden müssen, weil das bedeutet, ich habe ein Zuhause.

... für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das bedeutet, wir leben in einem

freien Land und haben das Recht der freien Meinungsäußerung.

... für die Parklücke, ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes, weil das bedeutet, ich kann mir ein Auto leisten.



... für die Frau in der Kirche, die hinter mir sitzt und falsch singt, weil das bedeutet, dass ich gut hören kann.

... für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.

... für die Müdigkeit oder die schmerzenden Glieder am Ende des Tages, weil das bedeutet, ich lebe.

... für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet, mir wird ein neuer Tag geschenkt.

Wanderung zur Hirschbrunst

Eine völlig bunte Truppe aus allen Generationen der Gemeinde traf sich nach einigen Monaten Pause endlich einmal wieder zu einer Wanderung. Entsprechend groß war der Hunger nach Gemeinschaft und niederschweligen Begegnungen an der frischen Luft. Als wir in Bebenhausen aufbrachen, wurde geschnattert und gelacht was das Zeug hielt. Die Stimmung war großartig! Als wir in den tieferen Teil des Schönbuschs vordrangen und der Beobachtungsplattform näher kamen, war es deshalb gar nicht so einfach, leise zu sein. Nach etwa 4



km erreichten wir dann unser Ziel. Ausgestattet mit Ferngläsern und Kameras stiegen wir auf den riesigen Hochsitz. Immer wieder ertönte ein Röhren aus der Ferne. Für eine sehr lange Zeit hieß es einfach nur



warten. Gar nicht so einfach, wenn man gar nicht weiß, ob noch mehr passieren wird oder nicht! Hellwach waren wir alle wieder, als eine Kirschkuh nach der andern auf die Wiese vor uns sprang und der riesige Hirsch sich mit seinem prächtigen Geweih zeigte. Bis es ganz dunkel wurde, rührte er, um seinem deutlich hörbaren Konkurrenten in der Ferne zu imponieren. Als es stockfinster und damit nichts mehr zu sehen war, machten wir uns mit Stirnlampen auf den Rückweg. Es war mal



wieder eine schöne Gelegenheit, unkompliziert und ganz nebenbei ins Gespräch zu kommen.

Hannah W.





Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	01.11.		
Sa.	02.11.		
So.	03.11.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (K. Pfefferkorn)
		12:30	Gemeinsames Mittagessen
		18:00	HOOD - Unplugged
Mo.	04.11.		
Di.	05.11.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
		19:00	GL-Sitzung
Mi.	06.11.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	07.11.	19:30	CC-Chor beim Projektchor Kreuzkirche
Fr.	08.11.		
Sa.	09.11.		
So.	10.11.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (M. Thoms)
		18:00	Jugend
Mo.	11.11.		
Di.	12.11.	15:00	Seniorenachmittag
		18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	13.11.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Taufseminar
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	14.11.	19:30	CC-Chor beim Projektchor Kreuzkirche
Fr.	15.11.	09:30	Krabbelgruppe



Tag	Datum	Zeit	Termine
Sa.	16.11.		
So.	17.11.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (K. Pfefferkorn)
		18:00	Jugend
Mo.	18.11.		
Di.	19.11.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	20.11.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	21.11.	19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	22.11.		
Sa.	23.11.		
So.	24.11.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Abendmahlsgottesdienst (Ch. Schluemp)
		18:00	Jugend
Mo.	25.11.		
Di.	26.11.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	27.11.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	28.11.	19:30	CC-Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	29.11.	09:30	Krabbelgruppe
Sa.	30.11.		

WIR LADEN EIN ZUM TAUFSEMINAR

DO, 17.10. – MI, 23.10. – MI, 13.11. 2024
JEWELS VON 19-21 UHR

Wer sich gerne taufen lassen möchte
oder sich mit der Taufe intensiver
beschäftigen möchte, darf sich gerne bei
Pastor Kai Pfefferkorn oder bei Martina
Besch (DB Gottesdienst) melden.

BIST DU DABEI?

JETZT
ANMELDEN

Kontakt

www.baptisten-reutlingen.de

Kai.pfefferkorn
@baptisten-reutlingen.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamell.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



G	Z	E	M	T	N	A	U	L	R
□	+	▷	○	▽	◁	◇	○	△	∟

Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternenanzünder



Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code abscannen (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)



Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).

Schon gewusst?

1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/ heruntergeladen werden.



3. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

4. Gebetsanliegen können geschickt werden an

gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de



Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V., Sven B.

Jugendstunde

1. und 3. Sonntag 18:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Clear Confession Chor

Je nach Absprache

Beate H.

Bandprobe

Mittwochs 19:00 Uhr nach Absprache
mit Susi R.

Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Sarah B.

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Ilona T.

14-tägig Montag 19:30 Uhr

Stückwerk

Heinz K.

14-tägig 19:00 Uhr

Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buro@baptisten-reutlingen.de

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

Email Adressen

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

Impressum

Redaktion: Petra R.

Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 80 Stück

Bilder: S. 1, 6, 15: CD Mosaik; S. 19: UPR

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss: 16.11.2024

im Erntedank Gottesdienst der
Evangelischen Gemeinde Reutlingen

Erntedank 2024

